

Vorschlag: Wir feiern zusammen Kinderkirche für Ostersonntag, den 12. April 2020

**Liebe Kinder, liebe Familien,** jetzt ist es soweit: **Frohe Ostern!**

Immer noch hoffe ich, dass Ihr zu Hause alle gesund und froh sein könnt!

Und jetzt feiern wir Ostern zusammen.

**Denn wenn Ihr zu Hause feiert, - und wenn andere das auch tun, dann sind wir doch zusammen!**

*Die nächste „Kinderkirche zu Hause“ gibt es für Sonntag, den 19.04.2020. Wenn ihr zusammen feiern wollt, dann treffen wir uns um 10.30h, wie gewohnt – aber von zu Hause 😊  
Schaut bitte immer auf der Homepage nach den Vorlagen – und ob ihr etwas dafür braucht.*

Bitte gebt auf Euch acht, bleibt gesund, und vergesst nicht:

Gott hat Euch lieb, **er sagt Dir ganz persönlich: „Schön, dass Du da bist!“**

*Eure*

*Petra Licht*

*Gemeindereferentin in St. Matthias Rodgau Nieder-Roden*

➔ *Hier noch mal die „Gebrauchsanweisung“, wie wir „Kinderkirche zu Hause“ feiern:*

Natürlich könnt Ihr den hier folgenden Vorschlag nehmen und Kinderkirche feiern, wann immer ihr wollt und könnt. Aber wenn es einzurichten wäre, dass Ihr am Sonntag um 10.30h beginnt, dann könnten wir untereinander noch mehr fühlen, dass keiner von uns allein betet.

Ich biete Euch hier einen Einladungslink zu einer WhatsApp-Gruppe, einfach auf dem Handy öffnen und in die Gruppe einsteigen: <https://chat.whatsapp.com/FcsPRxAqDRTIUisKnOss7e>

➔ *Und so könnten wir einander dann zum Gottesdienst „treffen“:*

Am Sonntag, ab 10.30h, meldet euch doch mit Euren Namen, schreibt bitte:

**„Hier ist.....(Euer Name 😊), ich feiere zu Hause mit Euch.“**

Und Ihr bekommt eine Antwort, versprochen.

Wenn Ihr dann den Gottesdienst miteinander feiert, den ich Euch hier abgedruckt habe, dann sind wir gemeinsam Kinderkirche!

Sicher wird jeder unterschiedlich lang dafür brauchen, das ist auch gar kein Problem, lasst Euch Zeit.








Bevor Ihr dann Vater Unser betet, schickt doch bitte die Textzeile: **„Vater Unser“**  
Ich bin gespannt, wie viele Vater-Unser-Gebete zusammenkommen!

Ihr könnt ein Bild malen, ganz gleich, ob Ihr das Ausmalbild nehmt oder selbst eines dazu malt.  
Wenn ihr fertig seid, dann schickt es in die WhatsApp-Gruppe. Ich werde schauen, dass ich Eure Bilder sammle und für die Kinderkirche zusammenfüge.

**Auf diese Weise könnten wir zusammen Kinderkirche feiern. Ich bin gespannt, ob Ihr mitmacht!**


→ Setzt Euch doch zusammen, zündet eine Kerze an und beginnt mit einem **gemeinsamen Kreuzzeichen**.

→ Kennt Ihr das Lied „Ich bin da und ich darf leben?“

Was wir singen:	Was wir dabei tun:	
Ich bin da und ich darf leben.	Hände aufs Herz legen	
Kann es denn was Schönres geben?	Hände zur Seite strecken	
Lieber Gott, ich danke Dir!	Hände zum Himmel strecken	
Du bist da, du bist bei mir.	Hände aufs Herz	
Ich bin da mit vielen andern	Auf die anderen zeigen	
Ich lasse meine Augen wandern	Mit den Augen reihum anschauen	
Ich schau auf dich und dich und dich	Sucht euch jemand aus, zeigen	
Und alle schauen jetzt auf mich.	Hände auf das Herz	
Kommt, lasst uns die Hände geben	Hände reichen	
Wir dürfen miteinander leben	Hände gemeinsam heben (Krone!)	
Wir dürfen miteinander gehen	Auf der Stelle gehen	
Und ganz fest zusammen stehn	Ganz nahe zusammenrücken	


Text und Melodie:  
Thomas Brunnhuber

D A D




1) Ich bin da und ich darf le - ben,  
2) Ich bin da mit vie - len an - dern,  
3) Kommt, lasst uns die Hän - de ge - ben,

A D




kann es denn was Schön' - res ge - ben?  
ich las - se mei - ne Au - gen wan - dern.  
wir dür - fen mit - ein - an - der le - ben.

G D



Lie - ber Gott, ich dan - ke dir,  
Ich schau - e dich und dich und dich,  
Wir dür - fen mit - ein - an - der gehn

A D



du bist da, du bist bei mir.  
und al - le schau - en auch auf mich.  
und ganz fest zu - sam - men stehn.

→ *Jetzt könnt Ihr an all die anderen denken, die sonst oder grade jetzt mit Euch beten,  
- aber halt in einem anderen Haus.*

→ *Dann betet:*

Lieber Gott,  
du hast versprochen,  
wo 2 oder 3 von uns in deinem Namen versammelt sind,  
da bist du bei uns.  
An diesem Osterfest sind wir an verschiedenen Orten versammelt,  
aber dennoch gemeinsam und mit dir.  
Wir wollen feiern mit allen, die zu dir gehören,  
ob groß, ob klein, ob jung oder alt,  
lass keinen von uns allein.  
Komm in unsere Mitte, guter Gott!  
Amen.

### **Evangelium**

- *Jetzt lest aus der Bibel die Geschichte mit Jesus, die am heutigen Sonntag miteinander geteilt wird. (Oder hört sie euch an:)*
- *Zum ANHÖREN: <https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-a-osternacht>*
- *Danach gerne anschauen, wunderbar gemacht: <https://youtu.be/kPZgEXXDzMO>*

Matthäus 28,1-10

## Zwei Marias sehen Jesus

Jesus hatte viele Freunde und Freundinnen.  
Eine Freundin von Jesus hieß Maria von Magdala.  
Eine andere Freundin von Jesus hieß auch Maria.  
Maria von Magdala und die andere Maria waren traurig.  
Weil Jesus tot war.

Jesus lag im Grab.  
Vor dem Grab lag ein Stein.  
Der Stein war dick.  
Und sehr schwer.

Maria von Magdala und die andere Maria gingen zum Grab von Jesus.  
Plötzlich gab es ein schweres Erd-Beben.  
Ein Engel kam vom Himmel.  
Der Engel rollte den dicken schweren Stein vom Grab weg.  
Der Engel setzte sich auf den Stein.  
Der Engel leuchtete wie ein Blitz.  
Das Gewand von dem Engel war weiß wie Schnee.

Bei dem Grab von Jesus waren Soldaten.  
Die Soldaten sollten auf das Grab aufpassen.  
Die Soldaten sollten aufpassen, dass die Freunde Jesus nicht stehlen.  
Und anschließend sagen:

Jesus ist auferstanden.

Aber als der Engel kam, bekamen die Soldaten große Angst.  
Die Soldaten wurden vor Schreck ohnmächtig.  
Die Soldaten fielen um.

Der Engel sagte zu den 2 Marias:

Fürchtet euch nicht.  
Ich weiß, wen ihr sucht.  
Ihr sucht Jesus.  
Jesus, der am Kreuz gestorben ist.  
Aber Jesus ist nicht hier.  
Jesus ist auferstanden.  
Genauso, wie Jesus es vorher gesagt hat.

Der Engel sagte:

Kommt her.  
Ihr könnt hier ins Grab sehen.  
Guckt euch genau an, wo Jesus gelegen hat.  
Jesus ist nicht da.

Der Engel sagte:

Geht schnell zu euren Freunden.

Sagt den Freunden Bescheid.

Sagt den Freunden, dass Jesus von den Toten auferstanden ist.

Sagt den Freunden, sie sollen nach Galiläa hingehen.

Jesus ist in Galiläa.

In Galiläa können die Freunde Jesus sehen.

Die beiden Marias rannten sofort los.

Die beiden Marias wollten den Freunden alles erzählen.

Die beiden Marias waren voller Angst und voller Freude.

Als sie losrannten, kam ihnen plötzlich Jesus entgegen.

Jesus sagte:

Hallo.

Seid begrüßt.

Freut euch.

Die beiden Marias waren übergücklich, weil sie Jesus sahen.

Sie knieten sich vor Jesus auf den Boden.

Sie hielten die Füße von Jesus fest.

Jesus sagte:

Habt keine Angst.

Alles ist gut.

Geht zu meinen Freunden.

Meine Freunde sollen nach Galiläa gehen.

In Galiläa können meine Freunde mich sehen.



➔ **Zum Nachdenken:**

Was für eine Geschichte. Die fängt ganz traurig an.  
Die Frauen gehen zum Grab und sind so sehr traurig.  
Ihr Freund ist tot. Und es war ein schlimmer Tod für ihn.  
Das lastet auf ihren Herzen so schwer wie der Stein,  
der vor das Grab gerollt wurde.  
Der große schwere Stein der Traurigkeit versperrt ihnen ganz die Erinnerung.  
Haben sie vergessen, dass Jesus schon dem Lazarus das Leben zurückgegeben hatte?  
Haben sie vergessen, dass Jesus ganz zu Gott gehört?  
Und wie er gesagt hat: **Ich bin selbst das Leben?**

Und schaut, man hat sogar Soldaten vor das Grab gestellt,  
damit keiner da hinein kann und den toten Jesus heimlich herausholt.

Und dann passiert es! Das Leben kommt von Gott!

Habt ihr schon mal gehört, dass jemand gesagt hat:

„Das hat eingeschlagen wie ein Blitz!“  
„Da ist mir ein Licht aufgegangen!“  
„Das hat mich umgehauen!“

Oder  
Oder vielleicht:

Das passiert hier!  
Und da wird die Traurigkeit weggerollt wie der schwere Stein.  
Und den Soldaten, den hat es umgehauen!  
Den Frauen geht ein Licht auf.  
Und ein Engel, ein Bote Gottes, hilft ihnen, das alles zu verstehen.  
Er sagt: Kommt und guckt genau!  
**Jesus ist auferstanden.**

Was haben die beiden Marias sich gefreut!  
Sofort sind sie losgelaufen, gerannt.  
Aber sie hatte noch gar nicht alles gesehen....

Was hatten sie bis dahin gesehen?  
Ein leeres Grab.

Aber dann auf einmal, da tritt Jesus ihn ihren Weg.  
Lebendig!  
Jetzt führt kein Weg mehr daran vorbei:  
Sie verstehen, **Jesus lebt. Jesus gehört ganz zu Gott.**  
Deshalb knien sie sich vor ihn hin.  
Aber Jesus will nur, dass sie sich freuen.  
Und dass sie es weitersagen.

Freut ihr euch auch?  
Dann sagt es weiter:  
Halleluja, Halleluja, Jesus Christus lebt....

*Gem.Ref. Petra Licht*

➔ *Singt doch noch einmal das Lied „Halleluja, Halleluja, Jesus Christus lebt...“  
Singt es laut und froh, denn das ist überhaupt der Grund für Ostern!*

## **Fürbitte und Vater Unser**

→ *Wir laden Gott in unsere Herzen ein: (Geste des Kreuzzeichens)*

**Gott soll wohnen In meinen Gedanken,  
in meinem Herzen  
und um mich herum**

- *Lasst uns jetzt mit einem Herz voller Liebe hinschauen.*
- *Heute haben wir Grund zu feiern, dennoch:*
- *Wer braucht Hilfe, was macht uns Sorgen?*
- *Das sagt doch jetzt Gott und bittet ihn um Hilfe.*

**Dann betet zusammen das Vater Unser**

**Betet es auch zusammen mit allen, die heute in anderen Häusern beten.**

**Wir gehören zusammen zu Gott.**

**Nehmt die anderen beim Beten mit in Euer Herz.**

## Segen

Ihr habt zusammen gebetet und gesungen und gefeiert,  
Ihr habt die Auferstehung selbst hinausgerufen und  
ihr habt Gott einen Platz in euren Herzen gegeben.  
Deshalb seid ihr gesegnet.  
Geht in die kommende Woche im Vertrauen auf Gott,  
er begleitet uns in Freude und im Leid,  
er gibt uns Kraft und macht uns Mut.  
Es segnet uns miteinander  
Gott der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

→ *Vergesst nicht, allen zu sagen: Frohe Ostern, Jesus lebt, Halleluja!*

→

→ *Und jetzt singen und tanzen wir:*

→ *Lobet und preiset ihr Völker den Herrn (Gotteslob 408)*

→ *Hier Musik zu Mitsingen, <https://youtu.be/tF85inp3Pw8>*

*Aber ich schicke es euch auch dann 😊*

*(Geht am Besten im Kreis, naja, so gut das heute zu Hause geht. Aber denkt euch auch die anderen dazu, die jetzt zu Hause mit euch feiern!)*

Lobet und preiset, ihr Völker den Herrn

Freuet euch seiner und dienet ihm gern

Alle ihr Völker, lobet den Herrn

→ *Hände nach oben*

→ *Klatscht in die Hände, dreht euch dabei*

→ *verneigt euch zur Mitte*



➔ *Wenn ihr nach all dem Tanzen noch darauf Lust habt, schickt mir eure Malbilder.*

➔ *Aber ich hätte da noch eine Idee:*

*Habt ihr Kreide zu Hause? Vielleicht sogar Straßenmalkreide?*

*Dann malt doch, so beim Osterspaziergang, auf die Straße eine Osterbotschaft.*

*Das kann die Sonne sein, die aufgeht... Der Stein, der weggerollt ist...*

*Ein „Halleluja“... Oder „Jesus Christus lebt“...*

*Ich wette, Euch fällt da mehr ein als mir!*

*(Aber bitte nur mit Kreide und nur dorthin, wo die Menschen sich freuen 😊)*